

New Frontiers

~6 Kappi is da ^^~

Von -Dante90-

Kapitel 5: Das dunkle Schloß- Licht erstrahlt

Das dunkle Schloß- Licht erstrahlt

Es waren schon ein paar Stunden seit der Wiedervereinigung vergangen.

Die Sonne stahl sich langsam aber sicher über den Horizont.

Bokomon hatte angefangen Keiko und den anderen etwas über die Spirits zu erzählen.

"und das sind die Seelen der Krieger. Diese Geräte, D-Tectoren genannt, speichern sie. Glaub ich jedenfalls." endete er seinen Vortrag.

Chiaki sah fragend zu den anderen, als wollte er stumm fragen ob sie etwas verstanden hatten. Diese sahen genauso verständnislos drein. Kein Wunder bei Bokomons Vortrag.

"Also ich weiß eines. Wir haben diese D-Tectoren und mit denen können wir zu Digimon werden" schlußfolgerte Dante ganz banal.

"*drop* Ja so in etwa" sagte Bokomon. Asuka kicherte leise, und Dante grinste ihr freundlich zu bevor er zu Tazu sah um sich mit ihm zu unterhalten.

Die beiden verstanden sich schon recht gut, auch wenn sie sich erst kurz kannten.

Chiaki stand neben Dante. Der kleine hörte aufmerksam zu, und wenn er konnte sagte auch er etwas zum Thema.

Genauso Asuka und Keiko. Die beiden Mädchen verstanden sich von Anfang an sehr gut, fast so als würden sie sich schon ewig kennen.

Dann nach etwa einer Stunde, verschwand die Sonne hinten den Bergen und nur noch die letzten orangenen Strahlen erhellten den Himmel.

"Wir sollten ein Lager aufschlagen." schlug Dante vor.

Die Anderen nickten zustimmend. Zusammen suchten sie Feuerholz und ein paar Minuten später saßen alle um ein prasselndes Feuer herum.

"Wo sollen wir überhaupt hin?" wollte Keiko wissen. Bokomon meldet sich schnurstracks zu Wort. "Wir gehen zu Piddomon. Das ist einer der Beschützer der Digiwelt. Vielleicht weiß er etwas mehr."

Die anderen konnten nur nicken. Etwas anderes konnten sie im Moment sowieso nicht tun.

Ein paar Stunden später, das Feuer war fast ausgebrannt, schlief die Truppe tief und fest. Nur Tazu regte sich noch.

"Man ich hab Durst" murmelte er verschlafen. Tabsig stand er auf und trottete in den

Wald.

Schnell fand er die gesuchte Wasserquelle. Müde lehnte er hinunter und trank etwas von dem reinen und kühlem Wasser.

"Ahhhhhhh" seufzte der Junge. Das Wasser löschte seinen Durst unverzüglich.

Ein wenig blieb er noch am See. Nachdenklich sah er in sein Spiegelbild im Wasser.

"Wo sind wir hier? Ist das nur ein Traum? Ich glaube nicht, das ist alles soecht."

sprach Tazu zu sich selbst. All das fragte er sich seit der ersten Minute in dieser bizarren Welt. Doch bisher war er noch zu keinem Ergebnis gekommen.

Noch einmal seufzte Tazu herzlich, dann sah er wieder auf. Sofort stockte er.

Da, auf der anderen Seite des kleinen See's, stand ein Mädchen.

Sie stand einfach da und rührte sich nicht.

Star sah sie zu Tazu. Gerade wollte er etwas sagen, da verschwand sie schon zwischen den dunklen Bäumen. "Hey warte" rief Tazu noch, doch es war zu spät. Sie war schon weg.

Einen Moment stand Tazu noch da. Das war, neben ihm und den anderen, der erste Mensch den er hier sah. Bokomon hatte doch erwähnt das hier sonst keine Menschen leben.

Schnell rannte er zurück zu Dante und den anderen.

"Hey wach auf" rief Tazu genau in Dantes Ohr.

Der Junge schreckte sofort auf "Was? Wie? Wo?" fragte er verwirrt.

"Ich hab einen anderen Menschen gesehen." rief Tazu aufgeregt.

Die anderen wachten auch von Tazus Geschrei auf.

"WAS SCHREIT IHR HIER SO RUM?????" brüllte Keiko verschlafen.

Dante rollte mit den Augen bevor er wieder zu Tazu blickte. "Ein Menschen? Ich dachte wir sind die einzigen hier?"

Tazu nickte "Ja aber ich hab deutlich ein Mädchen gesehen. Kommt wir suchen sie."

rief er. Ohne zu zögern packte er Dante an der Hand und rannte los. Keiko, Asuka und Chiaki folgten verschlafen.

Sie rannten Stunden durch den Wald und erst als die Sonne ihre ersten goldenen Strahlen über den Horizont warf erreichten sie das Ende.

"Und wo ist dieses Mädchen nun?" wollte Keiko wütend wissen. Sie war immer noch sauer weil sie einfach so aufgeweckt wurde. Mädchen brauchen ihren Schönheitsschlaf hatte sie den ganzen Weg über gemeckert.

"Keine Ahnung.....hey seht mal da" rief Tazu. Mit der linken Hand zeigte er auf ein Schloß

das im Schatten eines Berges stand.

"Wow kommt wir sehen mal nach was das ist?" schlug Dante begeistert vor.

Die anderen folgten mit wieder Willen, abgesehen von Tazu. Der schien sich ebenso für dieses Schloß zu interessieren.

Der Weg erwies sich als recht kurz, denn in null Komma nichts standen sie vor der hölzernen Eingangstür.

"Denkt ihr wir sollten anklopfen?" fragte Asuka. Chiaki stimmte ihr zu. "Ja vielleicht i..ist ja niemand zu Hause?"

Doch Tazu und Dante kümmerten sich nicht darum ob jemand zu Hause war. Sie gingen einfach auf die Tür zu und versuchten sie mit aller Kraft auf zu stemmen.

Sie schafften es schnell obwohl die Tür nicht nur schwer aussah, sie war auch 3 oder 4m

hoch. Trotz allem öffneten sich knarrend die hölzernen Tore und sie traten in das dunkle Gemäuer.

Fackeln beleuchten sperrlich die riesige Eingangshalle doch man konnte noch genug erkennen um den Weg zu finden, jedenfalls dachten das die 5 Menschen, während sie weiter

in die alten Gänge vor drangen.

Chiaki sah verschreckt von einer Seite zur anderen. Noch nie war er in einem echten Grussel- Schloss gewesen und nun lief er durch eins das nicht mal in seiner Welt stand. Die anderen schien das überhaupt nicht zu interessieren, doch da irrte sich Chiaki.

Jedem lief ein kalter Schauer über den Rücken nur liesen sie sich nichts anmerken.

Sie hätten sich jedoch etwas anmerken lassen wenn ihnen aufgefallen wäre das sie beobachtet wurden.

Tief im inneren des Schlosses stand ein Digimon über eine leuchtende Kugel gelehnt. Es beobachtete die Digiritter aus sicherer Entfernung.

Das Digimon sah aus wie der Teufel persönlich. Es war schwarz mit langen Armen, schwarzen Flügeln und Hörnern. Daneben befand sich das Mädchen das Tazu gesehen hatte.

"Sie sind darauf reingefallen genauso wie ihr es gesagt habt Herrin" kicherte das dunkle Digimon. Seine Meisterin nickte nur stumm. Sie verzog keine Miene und warum sollte sie auch.

Sie kannte diese Menschen nicht, sie waren nur die Ziele ihrer Meister. Nicht mehr nicht weniger.

"Lass die Falle zuschnappen Devimon" sagte das Mädchen mit kalter und gefühlloser Stimme.

Devimon nickte und mit einem Schnippen lies es die Falle zuschnappen.

Zurück bei den Digirittern. Alle liefen zusammen durch die finsternen Gänge.

Alles schien ruhig, fast zu ruhig doch der Schein trügte.

Gerade liefen sie einem halbwegs beleuchteten Weg entlang da öffnete sich eine Falltür direkt unter Dante. Mit einem kurzen Schrei stürzte der Junge in die dunklen Tiefen.

Keiko, Asuka, Tazu und Chiaki versuchten noch Dantes Hand zu greifen doch es war zu spät.

Der Junge war schon in den dunklen Tiefen verschwunden.

"DANTE!!!!!!!" riefen sie noch bevor sich die Falle wieder schloß.

"Verdammt" brüllte Tazu wütend. Mit voller Kraft schlug er auf die Falltür doch da ging nichts. "Dante..." flüsterte Keiko verzweifelt, während sie auf den Boden sank.

Wie aus dem nichts machte sich Verzweiflung breit. Woher es kam wusste niemand.

Und als wäre die Situation nicht schon schlimm genug, näherte sich eine Gestalt im dunklen.

Im selben Moment fiel Dante immer weiter in die Dunkelheit. Mit der Zeit konnte er nicht mehr zwischen oben und unten unterscheiden. Minuten wurden zu Stunden und Stunden zu Tage bis er auf einen harten Steinboden aufkam, nicht fähig sich zu bewegen oder etwas zu sehen.

"Was....Was ist passiert? Wo bin ich?" versuchte er hervorzubringen doch nur keuchende Laute kamen über seine Lippen.

Minute um Minute verging und bald gewöhnten sich Dantes Augen an die Dunkelheit. Langsam erkannte er Konturen und ein paar Einrichtungsgegenstände.

Allem Anschein nach befand er sich in einem Kerker oder etwas in der Art.

"Ah du bist am Leben" hörte Dante eine kalte Stimme sagen.

Quallvoll drehte er den Kopf zur Seite. Jede Bewegung war schmerzhaft.

"Wer ist da?" keuchte Dante.

Ein junges Mädchen lehnte sich über Dante. "Du bist das Mädchen das Tazu gesehen hat?"

Das Mädchen verzog keine Miene "Du gehst nun schlafen" sagte sie kalt.

Mit einem Ruck verlor Dante das Bewusstsein.

Einige Etagen höher sahen sich Tazu und seine Gefährten einem finsternen Digimon gegenüber. "Wer bist du?" rief Tazu.

Das Digimon lachte "Ich bin Devimon doch das ist nicht mehr wichtig, denn ihr werdet hier sterben."

Mit erhobener Hand stürzte Devimon auf die Kinder zu. "Vorsicht" brüllte Tazu. Schnell

stieß er seine Freunde zur Seite.

Nur noch wenige Meter vor Tazu musste Devimon stocken denn ein helles Licht erstrahlte

vor Tazu "Was? Was geht hier vor?" fragte er verwirrt.

Das Licht sammelte sich in Tazus Hand und ein weiß- blauer D-Tector entstand neu.

"Ein D-Tector..."

Ein Spirit erschien in einem gleißenden Licht und in alter Manier wurde der Spirit von Tazu aufgenommen.

"Tazu Spirit Digitation zu..... Lobomon"

Und nun sah sich Devimon einer ganz neuen gegenüber. Das Digimon hatte mit Kazemon gerechnet doch Mit Lobomon? Nein sicher nicht.

"Oh mist das war unerwartet" sprach Devimon seinen Gedanken aus.

Lobomon besah sich lieber seinen neuen Körper. "Welche Kraft. Das ist echt cool" rief Lobomon aufgeregt.

Jeder Teil seines Körper war zu einem Digimon geworden.

"Nun ist es fair"

Devimon stockte weiterhin. Er wusste nicht was zu tun ist und für einen Moment war er vollkommen schutzlos.

Lobomon erkannte Devimons Zögern und ohne warten zog er einen Säbel aus gleißendem Licht.

"Nimm daaaaasssss" brüllte Lobomon als er mit einem gewaltigen Satz nach vorne sprang

kurz vor Devimon riß Lobomon mit voller Geschwindigkeit sein Schwert nach vorne.

Ein gleißendes Licht erfüllte den Raum genauso wie ein monströser Schrei durch die Gänge hallte.

Erst nach wenigen Minuten verschwand das Licht und Devimon war fast vollkommen verschwunden. Es stand nur noch da, seine D-Codes kreisten um den zerhackten Körper.

Lobomon stand mit dem Rücken zum Schauspiel. Seine Klinge lag noch immer in seiner Hand, doch dann drehte er sich um.

Seine Klinge hatte dem D-Tector Platz gemacht.

"D-codes scannen"

Die Daten Devimons verschwanden in dem Gerät und zurückblieb ein Ei das in einem goldenen Licht davonflog.

Erleichtert seufzte Lobomon. Devimon war besiegt doch ein Problem war immer noch

da oder eher nicht, denn Dante war noch immer verschwunden.....

